

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **47 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verdi selber gab vor seinem Tode Anweisung, daß bei seiner Beerdigung keine religiöse Abdankung abgehalten werden dürfe (dies wurde auch ausgeführt). Ob er Mitglied der Atheistischen Gesellschaft war, deren Präsident Garibaldi war, ist nicht sicher. Jedenfalls schrieb er 1870 an Clara Maffei: «Ich kann das Parlament — dessen Mitglied er zwei Jahre später wurde — nicht mit dem Kardinalskollegium in Einklang bringen, nicht die Freiheit der Presse mit der Inquisition und nicht das Zivilgesetzbuch mit dem Syllabus.»

Sparviere

Aus der Bewegung



Freidenkerheim «La Résidence»

In St-Georges-des-sept-voies an der Loire unweit Plessis bei Angers wurde ein Freidenkerheim eröffnet. Inmitten eines Parks steht das ehemalige Schloß, das bereits von Gästen bewohnt ist. Nebengebäude müßen noch instand gestellt werden. Das gesamte Anwesen ist das Geschenk eines hochherzigen Freidenkers: Roger Gaudin. La Libre Pensée française hatte gegen 100 000 Francs neufs gesammelt, um die notwendigen Renovationen durchzuführen und das Gut zur Résidence de la Libre Pensée umgestalten zu können. Mit kühnem Glauben an Zukunft und Kraft der französischen Freidenkerbewegung war man ans Werk gegangen, nun steht es bereit.

Wir Schweizer Freidenker gratulieren unseren Freunden in Frankreich zu ihrem Mut, ihrer Tatkraft und zum vollendeten Werk. A. Hellmann

Die Delegiertenversammlung der FVS tagte in Altstetten

Am Sonntag, 15. März 1964, trafen sich im Hotel «Spigarten» in Altstetten die Delegierten der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz zu ihrer Jahresversammlung. Obwohl die Statutenrevision von der vorgängigen Präsidentenkonferenz aufs gründlichste vorbereitet worden war, so daß sie an der Delegiertenversammlung kaum Zeit beanspruchte, hielt doch die reichbefrachtete Traktandenliste die Delegierten bis nach 17 Uhr fest.

Die Jahresberichte des Zentralpräsidenten und der Ortsgruppen boten heuer Wesentliches mit den Aktionen um die Aufführungen des Dramas «Der Stellvertreter» von Rolf Hochhuth und dem Kampf um die Zürcher Kirchengesetze. Andere Ortsgruppen berichteten von ihren Bemühungen, neue Mitglieder zu werben.

Pläne, unsere Aufklärungs- und Werbetätigkeit einmal auf eine andere Art in Angriff zu nehmen, bedürfen noch eines gründlichen Studiums. Ebenso müssen die beiden Anträge der Ortsgruppe Bern noch weiter abgeklärt werden, bevor zu Taten geschritten werden kann. Hingegen konnte den Anträgen des Geschäftsführers zugestimmt werden.

Als nächster Tagungsort beliebte Aarau. Ein Bodenseetreffen mit deutschen und österreichischen Gesinnungsfreunden soll am 20. September 1964 in Kreuzlingen stattfinden. Als Referent ist Gesinnungsfreund Walter Gyßling vorgesehen mit dem Thema «Soziologie der Religion».

A. H.

Ortsgruppe Aarau

Freitag, den 17. April 1964, gemeinsamer Besuch des Vortrags von Prof. Dr. Ernst Leemann in Olten. Näheres siehe unter Ortsgruppe Olten. Adresse der Ortsgruppe: Postfach 436, Aarau.

Ortsgruppe Basel

Adresse des Präsidenten: F. Belleville, Morgartenring 127, Basel.

Ortsgruppe Bern

Donnerstag, den 9. April 1964, um 20 Uhr, besuchen wir gemeinsam die Jubiläumsausstellung von Paolo in großen Saal des Restaurants KV, Zieglerstraße.

Freitag, den 10. April 1964, um 20 Uhr, treffen wir uns zu einer freien Zusammenkunft im Sali des Restaurants «Victorihall», Effingerstraße.

Zu diesen zwei Zusammenkünften wird nicht persönlich eingeladen.

Voranzeige

Halten Sie sich den 15. Mai frei für eine Veranstaltung der Freigeistigen Vereinigung, Ortsgruppe Bern.

Adresse der Ortsgruppe: Transit-Postfach 468, Bern.

Ortsgruppe Biel

Adresse der Ortsgruppe: F. V. Biel, Schußpromenade 10.

Ortsgruppe Luzern

Adresse: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Ortsgruppe Luzern

Ortsgruppe Olten

Freitag, den 17. April 1964, um 20 Uhr, im Hotel «Emmenthal», in Olten, spricht Prof. Dr. Ernst Leemann, aus Zürich, über das Thema «Vom Werden des heutigen Weltbildes», mit Lichtbildern. Herzlich eingeladen sind die Mitglieder der Ortsgruppe Aarau wie auch Gäste an diesem sicher sehr interessanten Vortrag teilzunehmen.

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 296, Olten.

Ortsgruppe Schaffhausen

Adresse des Präsidenten: Anton Etter, Schützenstraße 47, Neuhausen.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 3. April 1964, um 20 Uhr, im Sitzungssaal des «Hauses zum Korn», Birmensdorferstraße 67, V. Etage (Lift), Vortrag von

Kantonsrat Walter Hauser:

«Probleme der Ethik in der modernen Gesellschaft».

Montag, den 20. April, an gleicher Stelle, aber Sitzungszimmer II. Etage: Diskussionsabend.

Adresse des Präsidenten: W. Gyßling, Hofackerstraße 22, Zürich VII.

Die Literaturstelle empfiehlt:

Wieder erhältlich:

Prof. Theodor Hartwig:	Der Existenzialismus	Fr. 5.70
	Die Tragödie des Schlafzimmers	Fr. 5.45
	Hamlets Hemmungen	Fr. 3.—

Die Literaturstelle sucht:

Ernst Brauchlin:	Burg Eschenbühl (Orell Fübli)
	Der Schmiedegeist
	Der Schneider von Rabenau
Jakob Stebler:	Gereimte Glossen

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, Tel. (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, AdreBänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47. Postchekkonto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.